

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 54 (1979)
Heft: 5

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Armee

100 Jahre

Abteilung für Militärwissenschaften ETH Zürich

Im Wintersemester 1978/79 trat die Abteilung für Militärwissenschaften an der ETH in Zürich ins 101. Jahr ihres Bestehens. Ihr kommt vor allem darum eine grosse Bedeutung zu, weil sie die sogenannten Militärschulen führt, die als Berufsschulen für unsere Instruktionsoffiziere gelten. Die Schüler werden insbesondere in allgemeinbildenden Fächern wie Pädagogik, Menschenführung, Strukturen und Probleme unserer Gesellschaft, Wirtschafts- und Kulturgeschichte geschult.

P. J.

Neuer Leiter der Schweizer Delegation in Korea

Der Bundesrat hat Botschaftsrat Pierre Barbey zum neuen Chef der Schweizer Delegation in der Überwachungskommission für den Waffenstillstand in Korea bestimmt. Er trat sein Amt im März an und löste den bisherigen Delegationschef, Claude van Muyden, der die Delegation mit grossem Geschick seit 1969 leitete, ab. Pierre Barbey, Bürger von Chardonne VD, wurde 1919 geboren und trat 1941 in den Dienst des Politischen Departementes. Zuletzt leitete er die Sektion Internationale Hilfswerke.

P. J.

Neues über die Militärspiele

Im Zusammenhang mit der Reorganisation von Teilen der Armee im Rahmen des Armeeleitbildes 80 wurden vom Militärdepartement auch verschiedene recht weitgehende Begehren von Vertretern der Militärmusik geprüft und jetzt entschieden: Das Militärdepartement ist der Auffassung, dass die Militärspiele als Bindeglieder zwischen der Armee und der Bevölkerung eine wichtige Funktion zu erfüllen haben. Für die Bestände der Spiele wurde eine Regelung getroffen, wonach den künftigen Regiments- und Bataillonsspielen der bisherige Personalbestand erhalten bleibt; dieser erfährt sogar eine leichte Erhöhung. Auf Anregung des neuen Inspektors der Militärspiele, Adj. Uof Benz, wurde für die Ausbildung der Angehörigen der Militärspiele festgelegt, dass 40 Prozent der verfügbaren Zeit für allgemeine militärische und für sanitätsdienstliche Ausbildung aufgewendet werden sollen, während 60 Prozent der musikalischen Fachausbildung vorbehalten bleiben sollen. Ferner erhalten die Spielführer die Möglichkeit, in den Rang eines Adjutant-Unteroffiziers aufzurücken. Alle Fragen der Militärmusik werden zudem inskünftig durch das bei der Abteilung für Infanterie eingerichtete «Büro für Militärspiele» zentral bearbeitet.

P. J.

Ausländische Gäste

Anfang März fand in der Ostschweiz die Truppenübung «Knacknuss» des Feldarmeekorps 4 statt. Neben zahlreichen Militärattachés besuchten die Übung auch Generalleutnant C.-G. von Ilseman, Kommandierender General des II. Korps der deutschen Bundeswehr, sowie Generalmajor K. Wohlgemuth, Befehlshaber des 2. Korps des österreichischen Bundesheeres. In Anwendung der von der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) erarbeiteten Richtlinien waren 34 Signatarstaaten über die Truppenübung «Knacknuss» informiert worden.

P. J.

EMD-Arbeitsplätze in Bergregionen

Mit der Reorganisation des Festungswachtkorps und den Strukturveränderungen bei den Basisapotheken, Armeeverpflegungsmagazinen und Betrieben der Kriegsmaterialverwaltung müssen Massnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen getroffen werden. Zu diesem Zweck hat das Eidgenössische Militärdepartement eine Koordinationsgruppe eingesetzt, welche die sozialpolitischen Auswirkungen der Änderungen zu beurteilen hat.

P. J.

Ausbildungsplätze im Ausland

Seit vielen Jahren wird in unserem Land immer wieder die Frage der Benützung ausländischer Übungsplätze durch unsere Armee gestellt. So wirbelte kürzlich eine Äusserung des Ausbildungschefs, Korpskommandant Hans Wildbolz, einigen Staub auf. Er kündigte damals an, 1980 oder 1981 einmal versuchsweise mit Offiziersschülern einen Übungsplatz in Österreich zu benützen.

Fest steht, dass über die allfällige Benützung österreichischer Truppenübungsplätze kein abschliessender Entscheid getroffen ist. Zurzeit werden die notwendigen Abklärungen vorgenommen, um endlich einmal zu einem Entscheid zu kommen. Schon heute ist man sich aber zustandigenorts einig, dass eine allfällige Zusammenarbeit nur in begrenztem Ausmass erfolgen kann. Truppen im Wiederholungskurs kommen ohnehin nicht in Betracht. Nach Meinung des Ausbildungschefs wäre jedenfalls so oder so auch auf diesem Wege eine spürbare Entlastung der Waffenplätze in der Schweiz nicht möglich. Die Bemühungen für die Bereitstellung genügender Waffenplätze in unserem Land werden jedenfalls weitergeführt. Sie hängen nicht ab vom Entscheid, ob Schweizer Soldaten im Ausland geschult werden oder nicht.

P. J.

Landeskarte der Schweiz vollendet

Mit dem Bundesgesetz über die Erstellung neuer Landeskarten im Jahr 1935 erhielt die Landestopographie den Auftrag, ein neues Kartenwerk zu schaffen. Es sollte alle bisherigen eidgenössischen Kartenwerke ersetzen. Nachdem die vier letzten Blätter der Landeskarte 1:25000 (Maggia, Thonon, Evian, Friedrichshafen) publiziert sind, ist das neue nationale Kartenwerk abgeschlossen. Es umfasst die Karten in den Massstäben 1:25000, 1:50000, 1:100000, 1:200000 und 1:500000. Die Gesamtkosten liegen bei 46 Millionen Franken, d.h. sie liegen durchaus im Rahmen der 1935 vorgesehenen Gesamtkosten von 24 Millionen Franken. Der ursprünglich in Aussicht genommene Abschluss der Arbeiten für das Jahr 1976 konnte beinahe eingehalten werden. Wichtigster Abnehmer der Landeskarten ist die Armee, welche jährlich leihweise rund 1,8 Millionen Karten für die Ausbildungsarbeit und für Übungen aller Art bezieht. Keine Stabsübung, kein Taktikunterricht und keine operative Übung können ohne Karten durchgeführt werden. Die Spezialkarten für das Festungswesen, die Waffenplatzkarten, die Schiess- und Wirkungskarten und die Karten für Hindernisse, die alle auf den Landeskarten beruhen, sind technische Hilfsmittel, ohne die im Militär heute nicht mehr auszukommen ist. Dass die Karten nicht nur dem Militär wertvolle Dienste erweisen, beweist die Tatsache, dass pro Jahr rund eine halbe Million Landeskarten im Privathandel erworben werden. Das Volk benützt heute Landeskarten, die in der Welt wohl ihresgleichen suchen. Sie sind das Ergebnis der Arbeit von 40 Jahren. Beteiligt waren Geodäten, Fotogrammetrier, Topografen, Kartografen, Kupferstecher, Fotografen und Drucker, die dafür insgesamt rund 3,8 Millionen Arbeitsstunden aufgewendet haben. Der Abschluss des neuen Kartenwerkes bedeutet aber keinesfalls Ende und Stillstand. Bereits seit Jahren laufen die Nachführungszyklen von sechs bis sieben Jahren für die einzelnen Blätter. Dieser Arbeitsaufwand ist nur unwesentlich geringer als eine Neuerstellung. Die zum Eidgenössischen Militärdepartement gehörende Landestopographie hat sich zum Ziel gesetzt, die Karten inskünftig noch einfacher und leichter erfassbar darzustellen.

P. J.

Zielbezeichnungsgerät

Ein Instruktor der Infanterie hat ein Gerät für die Zielbezeichnung entwickelt, mit dessen Hilfe Ziele rasch, einfach und sicher bezeichnet werden können. Das Gerät ist leicht zu handhaben und vor allem für Zugführer, Gruppen- und Truppführer geeignet. Es ist nicht grösser als eine Ansichtskarte und kann problemlos im Kampfanzug mitgeführt werden. Das Hilfsmittel kann bei H. U. Salm, Esterhalde 344, 5106 Veltheim, bezogen werden.

P. J.

Abteilung der Militärflugplätze: Neuer Direktor

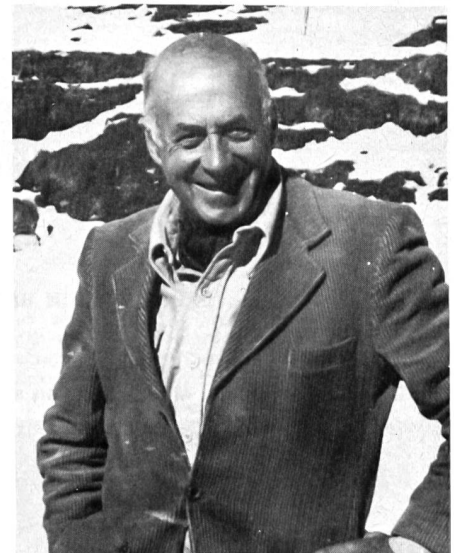
Der Bundesrat hat Walter Dürig, Adjunkt beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, zum neuen Direktor der Abteilung Militärflugplätze ernannt.



Er tritt die Nachfolge des auf Mitte Jahr in den Ruhestand tretenden bisherigen Direktors, Hans Giger, an. Der neue Direktor wurde 1927 geboren und erlangte am Technikum Burgdorf das Diplom als Ingenieur-Techniker HTL. Als Brigadier kommandiert er im Nebenamt die Flugplatzbrigade 32.

P. J.

Abschied von Direktor Kaech



Auf Ende Februar trat Fürsprecher Arnold Kaech, Direktor der Eidgenössischen Militärverwaltung, in den Ruhestand. Er stand seit 1957 an dieser zentralen Stelle im Militärdepartement. Mit seinem Ausscheiden geht die «Ära Kaech» zu Ende. Er hat in dieser heiklen und exponierten Stellung mannigfache Probleme einer Lösung entgegengeführt. Vor seiner Berufung nach Bern stand Arnold Kaech als erster Direktor der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen vor, die er entscheidend auf- und ausbaute und zum Zentrum des Schweizer Sports machte. Als einer der Pioniere des Skirennsports hat er zur Entwicklung des modernen alpinen Rennsports viel beigetragen. Seine persönliche Bestleistung war der Titel des Studentenweltmeisters in der Viererkombination (Abfahrt, Slalom, Langlauf, Skisprung). Noch heute bestreitet er den «Engadiner» mit Zeiten, die manchen 30jährigen vor Neid erblassen lassen.

Mit Arnold Kaech ist ein Vorgesetzter in den Ruhestand getreten, der es dank seiner Ausgeglichenheit und überlegenen Sachkenntnis nie nötig hatte, sich in den Vordergrund zu drängen. Wie selbstverständlich war er der Mittelpunkt. Für sein künftiges Tun sei ihm alles Gute gewünscht.

P. J.

Stellenanzeiger

Oerlikon bührle

Ein Name, dem man täglich sowohl in der Industrie, Technik oder Wissenschaft als auch im Gewerbe oder in der Armee in irgendeiner Form begegnet.

Für die technische Kundenbetreuung im Militärsektor suchen wir

technische Sachbearbeiter

mit folgendem Aufgabengebiet:

- Planen und Organisieren der Abnahmen von Munition und Raketen (intern sowie extern)
- Qualitätsprüfungen
- Kundenbetreuung
- Koordinationsaufgaben

Zur Ausübung dieser Tätigkeit stellen wir folgende Anforderungen:

- Abgeschlossene Lehre als Mechaniker, Schlosser, Elektromechaniker
- Kaufmännische Weiterbildung
- Fachkurse in Messtechnik und Elektronik
- Gute Englischkenntnisse sowie Vorkenntnisse in Französisch
- Schweizer Bürger

Die Aufgabe wird Ihnen erleichtert, wenn Sie bereits über drei bis vier Jahre Berufserfahrung verfügen, z. B. als Kontrolleur oder Sachbearbeiter.

Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an Herrn H. Baumann, Telefon 01 46 36 10, intern 3612. PB 60

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich



Wir suchen erfahrene

dipl. ETH-Ingenieure

als technisch-wissenschaftliche Mitarbeiter in der

Forschung und Entwicklung

Sie werden mit folgenden, verantwortungsvollen Aufgaben konfrontiert:

- Studium technologischer Aufgaben, insbesondere solche der Metallphysik
- Planung und Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Munition
- Theoretische und experimentelle Bearbeitung munitionstechnischer Probleme
- Auswertung von Fachliteratur, Patentschriften und technischen Berichten

Wenn Sie Interesse an einer schöpferischen und selbständigen Tätigkeit haben, initiativ und effizient sind, so richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Eidgenössische Munitionsfabrik Thun

Allmendstrasse 74, 3602 Thun, Telefon 033 21 33 51 / 2427

KRIEGSMATERIALVERWALTUNG IN BERN

Für unsere **Abteilung Materialtruppen** suchen wir einen

Sachbearbeiter

Das Aufgabengebiet umfasst die Bearbeitung anspruchsvoller Sachgeschäfte der Sektion Personelles der Truppe.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufmännische oder Verwaltungslehre bzw. eine gleichwertige Ausbildung absolviert haben. Viel Wert legen wir auf eine mehrjährige Berufserfahrung, Freude an selbständigem Arbeiten sowie Interesse an militärischen Kontrollführungsarbeiten.

Neben einem angenehmen Arbeitsklima bieten wir zeitgemässe Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

KRIEGSMATERIALVERWALTUNG

Abteilung Personal und Finanzen

Viktoriastrasse 85

3000 Bern 25

Telefon 031 67 20 48

contraves

Produkte leben von ihrer Qualität

Der hohe Qualitätsstand unserer Produkte erfordert eine permanente und eingehende Prüfung der einzelnen Bauelemente.

Auf dem Gebiet der Verdrahtungs- und Verkabelungstechnik bieten wir einem

Ingenieur HTL

mit Ausbildung in Elektrotechnik oder mechanischer Richtung mit Interesse an elektrotechnischen Problemen folgenden Aufgabenkreis:

- Durchführen von Qualitätsuntersuchungen
- Erarbeiten von Prüfberichten und Anwendungsrichtlinien
- Beraten von Entwicklungs- und Fabrikationsstellen
- Recherchieren von Norm- und Marktverhältnissen
- Kontakte zu Lieferanten und Herstellern

Für diese vielseitigen Aufgaben sind Kenntnisse der einschlägigen Norm- und Sicherheitsvorschriften sowie der englischen Sprache unerlässlich.

Wir sichern Ihnen einen selbständigen Tätigkeitsbereich in einem kleinen Team sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen zu.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Weinbeck von der Personalabteilung.

Contraves AG, Schaffhauserstr. 580, 8052 Zürich
Tel. 01/51 72 11

die gute Stelle

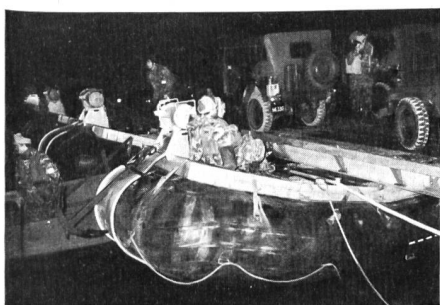
Rückblick auf die «Knacknuss»-Manöver FAK 4 5.–8. März 1979



(Bilder Keystone, Zürich)

Angetreten zur «Knacknuss»

34 000 Wehrmänner – mehrheitlich aus der Felddivision 6 und der Mechanisierten Division 11 – sind zur Truppenübung «Knacknuss» des FAK 4 angetreten.



«Schwimmende Brücken»

Mit Hilfe von Fähren, die durch Genieeinheiten gebaut wurden, überquerte in der Nacht vom 5. auf den 6. März ein Infanterieregiment den Zürichsee.



Luftangriff auf einen Personenzug

Katastrophensituation herrschte am Abend des 6. März im Zürcher Oberland: Luftangriff auf Uster, Explosionen in Wetzikon und im Küsnachter Seebecken usf. Grosseinsatz auch nach dem Luftangriff auf einen Personenzug bei Bubikon (unser Bild), der 120 «Verletzte» forderte.



Sanitätsdienst wird getestet

Im Militärspital in Winterthur herrschte «Hochbetrieb». Hier wird ein «Schwerverletzter» in die Notfallabteilung eingeliefert.



Eine von vielen Knacknüssen ...

... in der Truppenübung des FAK 4 war die Montage eines neuen Seitenantriebs an einer Panzerhaubitze 66/74. Der Antrieb, der allein 220 kg wiegt, war mit einem Helikopter zur Reparatur «im Felde» gebracht worden. Während die Soldaten an ihrer kniffligen und schweren Arbeit sind, finden sie viele kleine, aber um so begeistere Zuseher.

85 Unteroffiziere im Leistungstest:

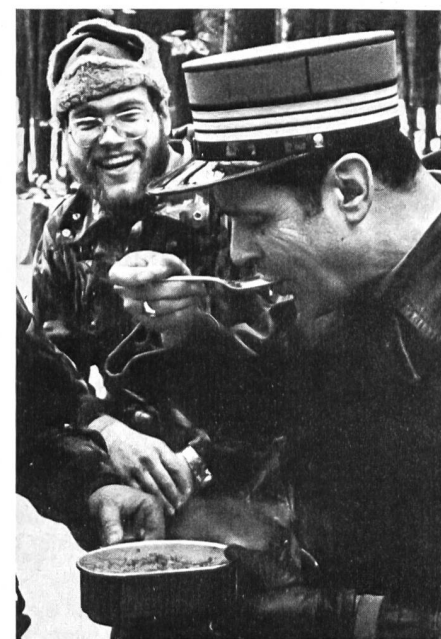
Ermüdender Einsatz im «Finale»

Am 5. Februar rückten wieder einmal rund 16 000 junge Schweizer auf den verschiedenen Waffenplätzen in die Rekrutenschule ein. Drei Tage vorher hatten jene jungen Wehrmänner nach vierwöchiger Ausbildungszeit in einem anforderungsreichen Leistungstest ihre erste Bewährungsprobe zu bestehen, welche als Unteroffiziere den Absolventen der Frühlings-RS in unmittelbarer Tuchfühlung bei der Ausbildung «zur Seite stehen» werden. Wir haben der Genie-UOS 35 vom Waffenplatz Brugg anlässlich der als «Finale» bezeichneten Schlussprüfung vor der Brevetierung einen kurzen Besuch abgestattet.

Ein bissig-kalter Wind peitschte den 85 Absolventen der Brugger Genie-UOS 35 das wie mit Kübeln vom Himmel fallende «Taufwasser» erbarmungslos ins Gesicht und durchnässte schon nach wenigen Minuten die «Kampfsäcke», als die angehenden Gruppenführer nach der am 2. Februar um 0330 erfolgten Tagwache Richtung Kampfbahn in den Brugger Schachen marschierten, wo es als erstes galt, in noch vollkommener Dunkelheit im Gruppenverband in schnellstmöglicher Zeit verschiedene Hindernisse zu überqueren. Der Massenstart der in 10 Gruppen aufgeteilten Unteroffiziere verursachte lediglich am Start ein kleines Gedränge, das sich jedoch schon beim zweiten der zehn anzulaufenden Posten der 25 km langen Prüfungsstrecke, beim HG-Werfen, auflöste, wonach sich die Patrouillen einzeln den aufgezeigten und geforderten Weg «in den Tag hinein» suchten. Zu finden war er wohl relativ leicht, weil zumeist schalonierte, doch zu begehen war er nicht einfach, der lange Weg, der die wackeren Feldgrauen buchstäblich über Berg und Tal, über Stock und Stein Richtung Ziel führte. Um so mehr erfreute einen beim Besuch im Ge-



Im tiefverschneiten Wald oberhalb Birmenstorf galt es, mit den abgegebenen Zutaten ein Feuer anzufachen und abzukochen. Unser Bild: Feine Späne brennen besser!



Schul- und Waffenplatzkommandant Oberst Ernst Maurer: «Gar nicht schlecht, ein feines Süppli habt ihr da gemacht, auch wenn ich meinerseits noch ein bisschen mehr würzen würde!»

Stellenanzeiger



Für unsere Konzernstabsabteilung **Forschung und Entwicklung** suchen wir einen

Ingenieur HTL

welchem wir die nachfolgenden Aufgaben übertragen möchten:

- Planung, Durchführung und Auswertung von experimentellen Spannungsanalysen
- Erstellung von Versuchsberichten
- Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der experimentellen Spannungsanalyse

Die vakante Stelle verlangt vor allem selbständige Arbeitsweise und Freude an Teamarbeit. Erforderlich ist ein HTL-Abschluss, vorzugsweise Maschinenbau; Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert.

Bewerbern bieten wir eine anspruchsvolle, interessante Tätigkeit; eine gründliche Einführung ist gewährleistet.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

GEBRÜDER SULZER Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur
Personalbüro für Stabsabteilungen (Herr Torti)

(3054)

Für unser Rechenzentrum suchen wir einen

erfahrenen EDV-Operator

Jüngeren Herren mit abgeschlossener Berufslehre technischer oder kaufmännischer Richtung oder mit Mittelschulabschluss offerieren wir gegebenenfalls eine

Ausbildung zum EDV-Operator

Wir bieten

- eine gute und umfassende Schulung (intern und extern),
- interessante Aufgaben in der Bedienung eines modernen Duplex-Systems,
- gute Entwicklungsmöglichkeiten,
- anerkannt gute Sozialleistungen,
- eine gute Honorierung.

Unsere Operators arbeiten im Schichtbetrieb (5-Tage-Woche).

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage (auch telefonisch: bitte Herrn Elsener oder Herrn Eyrych verlangen) oder Ihre Kurzbewerbung.

«Winterthur»

Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft
Generaldirektion, General-Guisan-Strasse 40
8401 Winterthur

(Herr Elsener, Personalabteilung), Telefon 052 85 11 11

winterthur
versicherungen

oerlikon bührle

Die Abnehmer unserer komplexen Fliegerabwehrsysteme beziehen von uns auch eine ausführliche technische Dokumentation.

Für allgemeine Beschreibungen, Funktions- und Detailbeschreibungen von Baugruppen umfangreicher mechanischer und elektrischer Komponenten benötigen wir einen

technischen Redaktor

Grundausbildung und ein paar Jahre Praxis als Maschinenzeichner oder Mechaniker mit Erfahrung als technischer Zeichner ist Voraussetzung.

Zusätzliche Ausbildung als Konstrukteur oder Maschineningenieur HTL ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Sie sollten überdies die deutsche Sprache im schriftlichen Ausdruck beherrschen sowie über Kenntnisse der englischen Sprache verfügen.

Militärische Einteilung als Gerätemechaniker, Geschützmechaniker, Unteroffizier oder Offizier der Reparatur- oder Flabtruppen ist erwünscht.

Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an Herrn K. Saugy, Telefon 01 46 36 10, intern 2434, oder an Herrn H. Baumann, Telefon 01 46 36 10, intern 3612. PB 61

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich

EIDGENÖSSISCHE MUNITIONSFABRIK ALTDORF

Wir suchen einen

dipl. Maschinen-, evtl. El.-Ingenieur ETH/EPFL

als

Leiter einer Entwicklungsgruppe

Die Aufgabe beinhaltet nebst der Führung des zugeteilten technischen Personals die Leitung von Entwicklungsprojekten, die Erarbeitung der Grundkonzeption sowie die Durchführung von besonders anspruchsvollen analytischen und experimentellen Untersuchungen.

Als Schweizer Bürger finden Sie bei uns eine Dauerstelle, vorzüglich ausgebauten Sozialeinrichtungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Treten Sie bitte mit unserem Personalchef in Verbindung, damit er Sie eingehender orientieren und zu einer Besprechung und Betriebsbesichtigung einladen kann.

Eidgenössische Munitionsfabrik, 6460 Altdorf
Telefon 044 2 17 22, intern 281

lände die durchweg tolle Moral, mit der sich die Männer von Posten zu Posten durchkämpften. Die geforderte Prüfung, die zugleich in jeglicher Hinsicht Selbstbestätigung für jeden einzelnen war, haben alle mit Brillanz bestanden!

Hackfleisch «à la mode du Géniste»

Per pedes ging es hinauf zum Schloss Habsburg, wo verschiedene Fragen beantwortet und zehn Panzermodelle erkannt werden mussten; beim Distanzenschätzen und anderen Aufgaben galt es, Können und Köpfchen zu beweisen. Im anschließenden Postenlauf ging es hinab nach Mülligen und hinüber zum Schiessen nach Birnenstorf, wo auch diverse elementare Kenntnisse in Erste-Hilfe-Massnahmen abverlangt wurden. Nach dem «Steiss» hinauf zur Gebenstorfer Waldhütte, hiess es im windig-kühlen «Hotel-Ristorante chez Forni» Abkochen: Das Holz lag bereit, ebenfalls ein Spaten, ein Beil und Zündhölzer. Bereits abgekocht abgegeben wurden die Suppe und die Teigwaren. Am offenen Feuer – das beim herrschenden Hadelwetter nicht leicht anzufachen war – selber mundgerecht zubereitet werden musste jedoch das Hackfleisch, das in den Gammellen nach Robinsonart heiss gemacht und nach eigenem Gutdünken gewürzt werden musste. Oberhalb Gebenstorf, beim Posten 9, waren dann verschiedene Führungsaufgaben zu erledigen, und nach dem Wiederanstieg hinauf zum Petersberg (Test UOS) kam endlich der langersehnte Eilmarsch Richtung Ziel, das sich im Wald bei Rütihof befand. Erleichtert legte schliesslich im Schulhaus Fislisbach ein jeder seine durchnässelten Klamotten ab, um raschmöglichst zu retablieren und sich «schön zu machen» für die Brevetierungsfeier: «Vorbei die vier Wochen – jetzt bin ich Unteroffizier, Gruppenführer – und ab nächsten Montag erhalte ich Gelegenheit, mich sowohl in menschlichen wie in militärischen Belangen zu bestätigen: Ich freue mich darauf!»

85 stramme Unteroffiziere

Eltern und Freunde der angehenden Unteroffiziere versammelten sich am Nachmittag jenes 2. Februars zur Beförderungsfest im Gemeinschaftshaus Martinsberg in Baden. Oberst Ernst Maurer dankte in seinen Begrüssungsworten den Eltern für das Verständnis und ihre wohlwollende Haltung der Armee gegenüber. Der Aufmarsch bezeuge ein waches Interesse an der Arbeit ihrer Söhne, belohne gleichzeitig aber auch das Instruktionsschulung für ihre Mühe. Das Ziel der Unteroffizierschule, die Vermittlung des militärischen Rüstzeuges, sei erreicht worden. Nun gelte es für die frischgebackenen Unteroffiziere, in den kommenden 17 Wochen auch die praktische Erfahrung zu holen und die Basiskenntnisse zu festigen. Die Unteroffiziere hätten aber auch ihre geistige und körperliche Leistungsfähigkeit zu beweisen, meinte Schulkommandant Oberst Maurer abschliessend. – Hierauf wurde jeder der 85 Absolventen der Brugger UOS 35 durch Handschlag über der Schweizer Fahne zum Unteroffizier befördert.

Arthur Dietiker, Brugg



Ohne Worte!

Termine

Mai

- 19. Eschenbach SG (UOV oberer Zürichsee) Informations- und Werbetag mit Waffenschau
- 19./20. Bern (UOV) 20. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 24. Emmenbrücke (UOV) Talfahrt auf der Reuss
- 26./27. Eidgenössisches Feldschieszen

Juni

- 8. Luzern (SUOV) Sitzung des Zentralvorstandes
- 8./9. Biel (OG + UOV) 100-km-Lauf von Biel
- 9. Brugg (SUOV) 1. Junioren-Wettkämpfe
- 9. Thayngen SH Kantonaler Wettkampftag und DV des KUOV Zürich/Schaffhausen
- 10. Adligenswil LU (UOV Amt Habsburg) 18. Habsburger Patrouillenlauf
- 16./17. Arbon (UOV) 8. Militärischer Dreikampf
- 22./23. Freiburg (UOV Sense) Kantonale Unteroffizierstage
- 24. Steckborn (UOV Untersee-Rhein) Thurgauischer UOV-Dreikampf
- 24. Sempach (Luzerner KUOV) Sempacher Schiessen I und Ausserordentliche DV 60 Jahre LKUOV
- 29.-1.7. Bremgarten an der Reuss 27. Eidg. Pontonierwettkfahren
- 30.-1.7. Sempach (Luzerner KUOV) Sempacher Schiessen II

Juli

- 7.-22. Luzern Eidgenössisches Schützenfest

August

- 25. Bischofszell (UOV) 2. Internationaler Militär-Wettkampf
- 25. Bremgarten AG (UOV Freiamt) AUOV Mehrkampfturnier

September

- 1. Bern 34. Veteranentagung SUOV Brugg (SUOV) Ausscheidungswettkämpfe für die Europäischen Uof-Tage
- 2. UOG Zürichsee rechtes Ufer Pfannenstiel-OL
- 8. Herisau GV der Schweiz. Nationalspende
- 8. UOV Limmattal Jubiläumswettkämpfe
- 8./9. Willisau 75 Jahre Artillerieverein mit Mehrwettkampf, Barbarschiessen und Waffenschau
- 9. Schöftland (Aarg. UOV) Aargauischer Wehrsporttag
- 15. Baden (Aarg. UOV) Sternmarsch

- 15. Wangen an der Aare (UOV Wiedlisbach) 8. Berner Dreikampf
- 15. Brugg (SUOV) Training der Mannschaften für die Europäischen Uof-Tage
- 22. Laupersdorf (Soloth. Kant. UOV) Jura-Patrouillenlauf
- 22. Taifers (UOV Sense) 4. Militärischer Dreikampf
- 22. Luzern (LKUOV) Regionale Prüfung für die Panzernahabwehr-Auszeichnung
- 22./23. Basel (Mustermesse) Tagung der Vereinigung ehemaliger päpstlicher Schweizergardisten
- 28.-30. Hammelburg (BRD) 7. Europäische Unteroffizierstage AESOR
- 29. Luzerner KUOV Kaderübung «Schiltchrot-V»
- 30. Pz Nahabw Ausb (Vorbereitung) Reinach (UOV Oberwynen- und Seetal)
- 36. Aarg. Militärwettkampf

Oktober

- 6. Luzerner KUOV Kaderübung «Schiltchrot-T»
- 6./7. Pz Nahabw Auszeichnung (Test) Chur (Bündner OG) Zweitagemarsch Chur-St. Luzisteig
- 14. Altdorf (UOV Uri) 35. Altdorfer Militärwettkampf
- 20. Aarau (AMMV) Eisslalom des Aarg. UOV
- 27. UOG Zürichsee rechtes Ufer 15. Nacht-Patrouillenlauf
- 28. Kriens (UOV) 24. Krienser Waffenlauf

November

- 10./11. SVMLT Sektion Zentralschweiz 21. Zentralschweizer Distanz-Nacht-Marsch nach Buttisholz LU
- 15. Pistolensektion UOV Schwyz 23. Historisches Morgarten-Pistolenschieszen
- 15. HTL Windisch (Aarg. UOV) Vortrag «Flugwaffe heute»
- 17. Sempach (LKUOV) Gedenkgottesdienst
- 19. Aarg. UOV Jahresversammlung KMVA

1980

März

- 8./9. UOV Obersimmental 18. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf
- 15. Aarg. UOV Delegiertenversammlung
- 22. Sursee (LKUOV) Delegiertenversammlung

Mai

- 4. Meggen (UOV Habsburg) 19. Habsburger Patr.-Lauf

Juni

- 13.-15. Solothurn/Grenchen Schweizerische Unteroffizierstage SUT